



Hubnstoana Angelegenheiten

liest man im **Schützenbladd'1**

Juni 2011

www.hubenstein.de

Auflage 200 Stück

Ausgabe 09

AKTUELL

aktuelle Termine (S.3)

CHRONIK

Chronik -Teil 6 (S.4)

SPORT

Jugendsportbericht (S.8)

Sportbericht (S.11)

GESELLSCHAFT

Ausflüge (S.6, 7, 14)



unsere Könige 2011

Vorwort



Liebe Mitglieder und Freunde der Schloßschützen Hubenstein. Mit dem End- und Königschießen ist für die meisten unserer aktiven Schützen das sportliche Schießjahr zu Ende gegangen. Unsere Besten müssen allerdings bei der oberbayerischen und bayerischen Meisterschaft noch einmal Leistung zeigen. Ich möchte auch alle unsere Schützen bitten, die sich durch hervorragende Leistungen für diese Meisterschaften qualifiziert haben, auch die Termine wahrzunehmen und an diesen Schießen teilzunehmen.

Nun aber zu unserer Bezirksliga- und unseren Gaurundenmannschaften. Unsere 1. Mannschaft konnte sich in der Bezirksliga hervorragend in Szene setzen und verpasste

nur knapp den 1. Platz. Auch schlugen sich unsere Gaurundenmannschaften wieder ordentlich und konnten sich zum Teil sehr gut platzieren. Es konnten alle Mannschaften ihre Klasse halten. Bei der Gemeindemeisterschaft konnten wir heuer mit einer sehr guten Leistung den 2. Platz erzielen. Die Schützengesellschaft Moosen war diesmal nicht zu schlagen. Ich möchte Ihnen noch mal für die hervorragende Leistung und den Gewinn der Meisterschaft herzlich gratulieren. Ganz herzlich gratulieren darf ich natürlich unserem ALTEN und NEUEN Schützenkönig Siegfried Häring, der seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte. Nun aber noch zu einem anderen Thema. Unser Schießstand wurde im Jahr 1988 gebaut und als einer der schönsten zu dieser Zeit von unserem Hubnstoaner Pfarrer Heribert Haider eingeweiht. Seitdem sind nun 23 Jahre vergangen und VIELES hat sich in unserem Schießsport verändert. Auch die Leistungen unserer Schützen haben sich in dieser Zeit wesentlich verbessert. So kommen jetzt nicht nur wie früher Schützen aus dem Gau Dorfen, sondern aus einem Umkreis von 50 oder 60 Kilometer zu uns um gegen unsere 1. Mannschaft zu schießen. Da in den letzten 23 Jahren an unserem Schießstand nicht mehr viel verändert oder nachgerüstet wurde hat sich die Vorstandschaft entschlossen, den Schießstand zu renovieren und auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Dies ist natürlich mit viel Arbeit und Fleiß verbunden. Wie ich aber unsere Schützen kenne, wird auch dieses Projekt mit all seinen Schwierigkeiten zu unser aller Zufriedenheit fertiggestellt werden. Ich bedanke mich im Voraus bei allen, die sich an der Renovierung unseres Schießstandes beteiligen und wünsche dem Projekt gutes Gelingen und den Arbeitern alles Gute. Nun möchte ich Euch aber noch an unser Dorffest am 5. Juni erinnern! Bitte kommt recht zahlreich und verbringt einige gemütliche Stunden bei uns.

Ich wünsche Euch weiterhin Alles Gute!

Euer Schützenmeister

Termine

- 05.06.2011** **Dorffest der Schützen**
- 13.06.2011** (Pfingstmontag) **Fahrzeugweihe der Biker-Triker**
- 23.06.2011** (Fronleichnam) **Spritzenfest der Feuerwehr**
- 09.09. - 11.09.2011** **Schützenausflug**
- 14.09.2011** **Generalversammlung d. Schützen**
- 16.09.2011** **erster Schießabend der Saison**

Alle Termine findet Ihr auch im Schützenkast'l beim Wirt z'Hubnstoa

**Auf einem Schützenfest kommen zwei Schützen ins Gespräch.
"Im Vertrauen", meint der eine, "die Blonde da drüben ist meine Frau und die
Schwarzhaarige daneben meine Freundin."
"Vertrauen gegen Vertrauen", lächelt der andere... "bei mir ist es genau umgekehrt!"**



**"Warum kommst Du denn allein zum Schützenfest?"
"Meine Frau war schlecht drauf!"
"Warum?"
"Weil ich sie nicht mitnehmen wollte!"**

Die Chronik der Schloßschützen aufgelistet nach wichtigen und spektakulären Ereignissen und Jahren.

(Teil 6 - von Johann Demmel - Chronikschriftführer)

Mit dem Jahr 1987 beginnen wir den 6. Teil der Chronik. An der Führung des Vereins ändert sich mit dem 1. Schützenmeister, Georg Walzl und dem 2. Schützenmeister, Gottfried Kneißl nichts. Schützenkönig wird Reinhold Thiel. Bei der Gemeindemeisterschaft, die in Kienraching ausgetragen wurde, erreichten wir mit 1286 Ringen den 4. Platz. Am 30. April, beginnt Papst Johannes Paul II einen fünftägigen Besuch, in der Bundesrepublik. Beim Standeröffnungsschießen, in Buchbach waren unsere Schützen vertreten und in Wambach wurde ein Freundschaftsschießen abgehalten. Der Kappenabend, durfte natürlich nicht fehlen und beim traditionellen Kaffeekränzchen führte man einen Film vor. Kreml-Flieger Mathias Rust, wird im September angeklagt. Am 28. Mai ist er illegal in die Sowjetunion geflogen. Am 27. Juni wurde das Sonnwendfeuer entzündet. Besonders glücklich, waren die Schützenmitglieder, über den Zuschlag für einen neuen Schießstand. Mit ca. 800 freiwilligen Arbeitsstunden und die großzügigen Spenden von Landwirten, Geschäftsleuten und Mitgliedern, wäre das wohl nicht zu bewerkstelligen gewesen. Die neue Schießanlage, mit vollautomatischen Luftgewehr und Luftpistolenständen, bietet optimale Voraussetzungen für Jung und Alt. Am 17. Juni, kann sich der FC Bayern über seinen zehnten Meistertitel freuen. Mit dem Schützenausflug, 3 Tage an die Mosel, neigte sich das Jahr schon fast dem Ende. Beim Silvesterball ließ man es dann mit der Moosner Blasmusik ausklingen. Mit Josef Feller Mayer, der am 10. Mai 1987 und mit Josef Zühr der am 14. November 1987 verstorben ist, mussten wir schon wieder zwei Schützenkameraden zu Grabe tragen. Mitglieder zählte man 166 und der Beitrag belief sich auf 15 DM. Das Jahr 1988, brachte personalbezogen keine Veränderungen und so beginnen wir es mit der traditionellen Christbaumversteigerung. Der Kappenabend, war zu dieser Zeit ein wichtiger Baustein im Schützenjahr. Bei der Gemeindemeisterschaft, die in Hubenstein ausgetragen wurde, erreichten wir mit 1277 Ringen den 5. Platz. Der Maibaum war dieses Jahr wieder an der Reihe und wie schon im letzten Jahr, wurde ein Kaffeekränzchen abgehalten. Schützenkönig mit einem 80-Teiler, wurde wieder Reinhold Thiel. Beim Gründungsfest in Hörgersdorf und beim Standeröffnungsschießen in Niedertraubing, waren unsere Schützen geladen. Das Sonnwendfeuer, wurde abgehalten und der Vereinsausflug ging dieses Jahr nach Klausen in Südtirol. Am 24. September war die Einweihung des neuen Schützenstandes, durch den geistlichen Rat Heribert Haider, der selbst auch Schützenmitglied ist. Zu dieser Veranstaltung, kamen neben vielen geladenen Gästen auch 382 Schützen, um ihr Glück beim Schießen zu versuchen. Den Silvesterball will ich noch erwähnen, der mit der „Bayrischen Band“ das Schützenjahr abschließt. Mit Peter Eichinger sen., der am 2. März verstorben ist, verliert der Verein ein weiteres Mitglied. Der Kassenstand belief sich am 16.10.1988, auf 8067,28 DM und Mitglieder zählten wir 200. Das Jahr 1988 brachte auch nebenher noch so Besonderheiten, wie z.B. die Tragödie am 28. August in Ramstein, bei der 70 Menschen bei einer Flugschau ums Leben kamen. Und am 3. Oktober verstarb der Bayerische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß (CSU), geboren am 6.9.1915. Mit dem Duo Walzl und Kneißl, an der Spitze des Vereins gehen wir in das Jahr 1989. Begonnen hat es mit der Christbaumversteigerung und dem Kappenabend. Im März war ein Jugendfreundschaftsschießen zwischen Wambach, Kienraching und Hubenstein angesagt. Bei der Gemeindemeisterschaft, die in Moosen ausgetragen wurde, erreichten wir den 4. Platz mit 1308 Ringen. Das Kaffeekränzchen mit einer Filmvorführung will ich nicht vergessen. Beim Gründungs-

„Freude im Alltag, Wille zur Gemeinschaft“

Hubensteiner Schützschützen weihen Schießstand ein – Ansprache von Geistlichem Rat Haidt

Hubenstein (hp) – Zur Inweihung des Schießstand-Einweihung der Hubensteiner Schützschützen im Saal des Gasthauses Hainhausen Schützenmeister Georg Waltz, nach Bürgermeister Gerald Maier, Gauschützenmeister Max Kirschner und die vier weitere Gemeindevorstände begrüßen. Der Hubensteiner Erzbischof (Ferdinand Haidt, Gerhart Müller und Gerhard Fiedlich) über den musikalischen Ahnen.

Geistlicher Rat Herbert Haidt, selbst Mitglied der Hubensteiner Schützschützen, nahm die Segnung des Schießstands vor. In ein Mittelstück seiner Ansprache stellte er ein Paulus-Wort aus

der Heiligen Schrift. Der Apostel sehe darin Parallelen zwischen dem Wettkampf in den Spielen, an den Schützschützen und dem Wettkampf des Lebens. Jedem winke das Ziel und die Siegesaussicht, so auch im Schießsport. Wer den Preis erringen wolle, müsse Entbehrungen und Opfer auf sich nehmen; doch seien diese Preis vergänglich. Im Leben gebe es aber nicht nur um sportliche Ehrenzeichen, sondern um Vollendung und Erfüllung bei Gott.

Dieser Preis sei unvergänglich und besonderen Einsatzes wert. In diesem Wettkampf des Lebens zähle nicht die Kraft der Muskeln, sondern die Güte und Liebe, auf den Schützen bezogen, nicht das scharfe Auge, sondern das Sehen, wo er gebraucht werde.

In den die Schützschützen die Segnung ihrer Schießanlage wollten, bekennen sie, daß Gott und die Kirche Platz hätten in ihrem Vereinsleben. Die neue Sportanlage solle Freude und Ausgleich bringen im Alltag, den Willen zur Gemeinschaft bekräftigen, und die Segnung solle verbunden sein mit der Bitte, daß hier kein Unglück geschehe.

In seinem Vertreteramtlich wies Schützenmeister Georg Waltz auf das Gründungsjahr

1928 hin. Von den acht Gründungsmitgliedern lebe nur noch Andreas Urban. Die Neugründung des Schützenvereins Hubenstein nach dem Erlaß sei 1956 erfolgt, erster Vorstand war



Schützenmeister Georg Waltz wurde für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Georg Geier 56 Mitglieder trugen sich damals in die Liste ein. Der Vereinsbeitrag betrug ein Mark. Waltz hob in seinen Ausführungen die großen Eigenleistungen der Mitglieder beim Bau der neu-

en Schießanlage hervor und dankte vor allem auch dem Geld und Materialspendern, 6 Handwerker, die durch betende Promachüsse den Schießschützen zu einer wesentlich Kostenersparnis verholfen hätten. Des Schützenmeisters Dank galt auch dem Vereinswirt, dessen Raum zur Verfügung gestellt habe.

Insgesamt hätten sich 38 Vereinsmitglieder mit 812 Schuss am Ausbau der Schießanlage beteiligt. Die meisten Arbeiten seien wurden von Josef Wastl mit 45, Georg Waltz mit 43, Josef Mutholz, Manfred Vilgertshofer und Peter Häring mit je 36 Schuss geleistet.

Bürgermeister Konrad Maier und Gauschützenmeister Max Kirschner lobten in ihren Grußworten die großen Eigenleistungen der Vereinsmitglieder. In vor, sprechen auch noch auf die sportlichen Erfolge, die Schützschützen und wünschten für die Zukunft weiterhin gut Zusammenhalt im Verein. Der Verein sei immer so gut wie ein Schützenmeister, sagte Gauschützenmeister Kirschner, und überreichte Georg Waltz Anerkennung seines großen Einsatzes für die Vereinsarbeit in der Trägerschaft des Schützstandes Dorken.

fest SC-Moosen 40 Jahre, waren wir geladen wie auch beim Gründungsfest von Tannengrün Geilsbach. Am 30. Juni wird wohl das letzte Mal das Sonnwendfeuer entzündet. Der Vereinsausflug führte ins schöne Burgenland. Schützenkönig wurde Martin Huber und der Silvesterball mit der Band Take-FIVE, beendete das Schützenjahr.

Mitglieder waren es 200 und der Kassenstand belief sich am 10.10.1989 auf 8625,39 DM. Nebenbei bemerkt wurde, am 5. Oktober 1989 der Dienstleistungsabend „Langer Donnerstag“ eingeführt und am 9. November um 18.57 Uhr die Reisefreiheit von der DDR verkündet. Am 10. Dezember erhielt der Dalai Lama den Friedensnobelpreis.

An der Spitze des Vereins ändert sich nichts und so gehen wir mit der Christbaumversteigerung und dem Kappenabend in das Jahr 1990. Die Gemeindevorstand fand in Wambach statt, bei der wir mit 1285 Ringen den 5. Platz belegten. Der Maibaum wurde aufgestellt und ein Kaffeekränzchen abgehalten. In Kalling besuchten unsere Schützen das Gründungsfest und der Vereinsausflug führte ins Fichtelgebirge. Manfred Vilgertshofer wurde mit einem 118,5 –Teiler Schützenkönig. Bei der Generalversammlung, am 19. Oktober wurde der Kauf einer neuen Fahne beschlossen und ein Festausschuss gebildet. Als Patenverein wollen wir uns auf die Schützengesellschaft Moosen verlassen. Und so einigten wir uns auf den 22. Mai 1992 um das Patenbitten abzuhalten. Mit Anton Meindl, der am 13. Januar und mit Josef Häring unserem Vereinswirt, der am 4. Mai verstorben ist, verliert der Verein zwei treue Mitglieder. Mit dem Silvesterball bei dem die Andromedas aufspielten, ging das Jahr zur Neige. Das Jahr 1990 hatte auch noch seine Highlights zu bieten, wie z.B. die Freilassung am 11.2. nach 27 Jahren Haft des Schwarzenführers Nelson Mandela oder der Erfolg am 8. Juni, der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball WM in Italien, mit dem dritten Titel als Weltmeister. Und am 27. Februar, richteten die Orkane Viviane und Wiebke in den bayerischen Wäldern verheerende Schäden an.

Fortsetzung folgt...

Werksbesichtigung Erdinger Weißbräu

(von Christian Kneißl)

Am 7. April organisierten die Schloßschützen Hubenstein eine Fahrt zum Erdinger Weißbräu. Um 18:00 Uhr versammelte man sich pünktlich beim Wirt´z Humstoa und es konnte auch gleich losgehen. Mit dem Blue-White-Tours-Bus vom Nieder Robert kamen wir pünktlich in Erding an. Es ging auch gleich in den Fanshop zur Anmeldung. Hier hatte man die Gelegenheit, sich mit Fanartikeln und Merchandising-Produkten einzudecken. Von Kleidung bis hin zu den bekannten Biergläsern usw. wurde alles angeboten. Nun wanderten wir zusammen mit der Führerin in Richtung Gaststube. Nach einer kurzen Einführung und einem Filmvortrag wurden einige glückliche auserwählt und durften bei einer strengen Bierprobe mit Bewertung teilnehmen. Es versteht sich natürlich, dass alles anonym ablaufen musste.

Anschließend wurden wir durch die ganze Brauerei geführt. Wir bekamen alles zu sehen. Besonders interessant waren die riesigen Gärtanks sowie die Flaschenabfüllanlage, aber auch das computergesteuerte Hochregallager konnte begeistern. Am Ende der Führung stellte man uns noch die neun verschiedenen Biersorten vor, welche wir im Anschluss verkosten durften. Zurück im Stüberl warteten schon frische Brezen und leckere Weißwürste auf uns. Nun lag es noch an jedem selbst, alle Biersorten zu probieren und seinen Favoriten zu finden...



Dieser Ausflug hatte sichtlich allen gefallen! Von Jung bis Alt, für jeden war es interessant, lustig und eine riesen Gaudi!

Die Schloßschützen Hubenstein möchten sich noch bei allen Mitfahrern, dem Nieder Robert und bei den Organisatoren recht herzlich bedanken!

Die Anfänge von Erdinger Weißbräu liegen im Jahr 1886, als der Bau einer Weißbierbrauerei in Erding erstmals urkundlich erwähnt wurde. Nach mehreren Besitzerwechseln kaufte 1935 der damalige Geschäftsführer Franz Brombach die Brauerei und gab ihr am 27. Dezember 1949 den Namen Erdinger Weißbräu. 1965 konnte die Brauerei erstmals einen Jahresausstoß von rund 40.000 hl pro Jahr erzielen. 1965 trat der Sohn von Franz Brombach, Werner Brombach, in das Unternehmen ein. Nach dem Tod seines Vaters 1975 übernahm der Diplomkaufmann und Diplombraumeister die Privatbrauerei und führt das Werk seines Vaters bis heute fort. Nachdem der Firmensitz in der Altstadt nicht mehr genügend Platz bot, wurden 1983 auf einem Areal am Stadtrand von Erding neue Brauereianlagen errichtet. Im Jahr 1990 durchbrach Erdinger als erste Weißbierbrauerei die Marke von 1 Mio. hl.

Aktuell liegt der Ausstoß bei etwa 1,5 Mio. hl. pro Jahr (Quelle: www.erdinger.de)

Skiausflug 2010

(von Christian Kneißl)

Wie auch schon in den letzten Jahren hat der Kobold Fonse das schon traditionelle Skifahren der Schloßschützen Hubenstein organisiert. Schon früh morgens um 06:30 Uhr versammelte man sich am 26. Februar beim Wirt z'Hubnstoa. Pünktlich traf auch der Nieder Robert mit dem Bus ein. Nun konnte es nach Söll losgehen. Der ein oder andere entdeckte schon bei der Hinfahrt kurz vor Moosen das großzügige Angebot an Getränken im Bus...



Der Wetterbericht gab gute Prognosen für diesen Wintersporttag. Nach der gemütlichen Fahrt sahen wir, dass sich der Wetterdienst mit seiner Vorhersage Recht behielt. Bei herrlichem Sonnenschein ging es nun ab auf die Piste. Neben dem normalen Ski- und Snowboardbetrieb gibt es in Söll auch die Möglichkeit einen Schlitten

oder einen schnelleren Rennrodel auszuleihen. Wem dies jedoch zu äktschnreich war, der hatte die Möglichkeit, sich im nahegelegenen Hallenbad oder auf der Sonnenterrasse der Hüttn zu entspannen. Somit war für jeden etwas dabei!

Nach einem herrlichen Wintertag fanden sich alle Sportler wie jedes Jahr noch zum Apre-ski in der Moonlight-Bar. Dort wurde noch einige Stunden zünftig gefeiert und abgerockt. Auch unser Nachbarverein aus Geislbach war zahlreich vertreten. Pünktlich sammelten sich alle, mehr oder weniger frisch, am Bus zur Heimfahrt. Man erzählte sich die Geschichten über spektakulärsten Stürze des Tages, welche Gott sei Dank ohne große Verletzungen ausgingen...



Bereits während der Busfahrt nahm der Wirtsbäda die Essensbestellungen für die anschließende Einkehr im Gasthaus Häring auf. Beim Wirt z' Humstoa endete nun dieser gelungene Tag...

Die Schloßschützen möchten sich noch herzlich beim Busfahrer Robert, beim Organisator Fonse, den Wirtsleuten Häring und bei allen Mitfahrern bedanken.

Jugendsportbericht

(von Sepp Mutlitz - Jugendsportwart)

Die Saison 2010/2011 ist gelaufen. Im Großen und Ganzen können wir mit der Saison 2010/11 zufrieden sein. Es waren sogar schon einige Spitzenleistungen unserer Schüler dabei. Mit ein bisschen Glück könnte es sogar für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft reichen. Letztes Jahr hatten wir keine Jugendlichen auf der Bayerischen Meisterschaft, heuer sind die Chancen schon wesentlich besser.

Erdinger Weißbräu Cup, Jugendrunde 2010/11

Beim Finale der 9. „Erdinger Alkoholfrei“ Jugendrunde war ein Gau Schülervergleichsschiessen bei dem auch unser Kehler Andreas teilnahm. Er hat sich super geschlagen und seinem Gegner keinen Punkt überlassen, auch seine Gaukameraden haben sich hervorragend präsentiert und den Gau Erding in die Schranken gewiesen (von 4 Paarungen haben 3 gewonnen). Er wurde auch von seinen Vereins-Kameraden/innen fleißig angefeuert!! Bei einigen konnte man das Funkeln in den Augen sehen die durch die Frage untermauert wurde „dürfen wir da auch mal mitschiessen??“.

39. Gemeindemeisterschaft 2011

Die Vilstaler Kienraching waren die Ausrichter der 39. Gemeindemeisterschaft. Als bester Jungschütze konnte Andreas Kehler mit sagenhaften 141 Ringen das 6. Beste Ergebnis der Hubensteiner Mannschaft erreichen, in der Jugendwertung belegte er den hervorragenden 2. Platz. Florian Priller erreichte stolze 134 Ringe gefolgt von Sarah Eichinger mit 129 Ringen, Kerstin Vilgertshofer schoss 119 Ringe und unsere Felicia Vilgertshofer mit ihren 10 Jahren erzielte respektable 79 Ringe.

Gaurundenwettkämpfe 2010/2011

Ich denke die folgende Tabelle spricht für sich und ich brauch nicht viele Worte verlieren. Die erste Jugendrunde wurde mit vollem Erfolg durchgezogen!

Schützengau Dorfen Rundenwettkampf Jugendrunde 2010/2011 Stand nach Durchgang Nr. 10 am 19.März 2011

Mannschaftstabelle Jugend 2

Rang	Mannschaft	Punkte	Ringe	Schnitt
1	Schützengesellschaft Moosen	17 : 3	13145	1314.50
2	Schloßschützen Hubenstein	16 : 4	12993	1299.30
3	Altschützen Grütegermbach	15 : 5	13382	1338.20
4	Hubertus Hofkirchen	8 : 12	12619	1261.90
5	Altschützen Zeilhofen	4 : 16	11261	1126.10
6	Heimatlust Hofstarring	0 : 20	9264	1029.33



Sommerbiathlon der Almenrausch-Schützen Velden:

Am 2. Juli findet wieder der Sommerbiathlon statt. Letztes Jahr war unsere Jugendmannschaft auch vertreten. Wir waren das erste Mal dabei und konnten viele neue Eindrücke und Erfahrungen mitnehmen „Schau ma moi“ wie es uns dieses Mal geht!!

Bogenschiessen:

Bei Interesse können wir gerne individuell einen Termin ausmachen. Einfach unter 08084/9155 anrufen!

Spezialtraining mit Andreas Häusler:

Mitte September 2011 starten wir den zweiten Teil.

Ich bin guter Hoffnung, dass die kommende Saison mindestens genauso interessant und spannend wird wie die Letzte. Viele Wettkämpfe warten auch in der nächsten Saison auf uns, deshalb möchte ich mich bei allen schon im Voraus für die tatkräftige Unterstützung recht HERZLICH bedanken.

Also, bleibt Gesund und – „Gut Schuss“.

Servus,
Euer Sepp

Luftgewehr Bezirksliga Gruppe4

Rang	Mannschaft	Ringe	Ø	Mannschaftspunkte
1	Bayertreu Niedertaufkirchen I	15186	1518,60	13:7
2	Schloßschützen Hubenstein I	15242	1524,20	12:8
3	SV Babensham e.V. II	15214	1521,40	12:8
4	Huberwirtschützen I	15222	1522,20	10:10
5	SV Isental Lengdorf II	15186	1518,60	10:10
6	Gemütlichkeit Niederbergkirchen I	14964	1496,40	3:17

Luftgewehr Gauliga

Rang	Mannschaft	Ringe	Ø	Mannschaftspunkte
1	Schützengesellschaft Moosen I	15141	1514.10	18:2
2	Eichenlaub Wambach I	15070	1507,00	16:4
3	Schützengesellschaft Moosen II	14862	1486.20	11:9
4	Schloßschützen Hubenstein II	14874	1487.40	8:12
5	Rimbachquelle Hofgiebing I	14870	1487.00	7:13
6	Eichenlaub Wambach II	14652	1465.20	0:20

Luftpistole Gauliga

Rang	Mannschaft	Ringe	Ø	Mannschaftspunkte
1	Altschützen Grüntegernbach I	13716	1371.60	16 : 4
2	Eichenlaub Wambach II	13662	1366.20	12 : 8
3	Waldperle Inning a.Holz I	12154	1215.40	12 : 8
4	Höhenluft Gmain I	13767	1376.70	10 : 10
5	Tannengrün Geislbach I	13347	1334.70	6 : 14
6	Schloßschützen Hubenstein I	13427	1342.70	4 : 16

Jugend 2

Rang	Mannschaft	Ringe	Ø	Mannschaftspunkte
1	Schützengesellschaft Moosen	13145	1314.50	17 : 3
2	Schloßschützen Hubenstein	12993	1299.30	16 : 4
3	Altschützen Grüntegernbach	13382	1338.20	15 : 5
4	Hubertus Hofkirchen	12619	1261.90	8 : 12
5	Altschützen Zeilhofen	11261	1126.10	4 : 16
6	Heimatlust Hofstarring	9264	1029.33	0 : 20

Sportbericht zur Sommerpause

(von Andreas Weger - Sportwart)

Liebe Hubensteiner, es endet das Jahr der zweiten Plätze... So könnte man unsere abgelaufene Saison beschreiben. Sicher sind auch zweite Plätze hervorragende Ergebnisse, vor allem, wenn man sich die Teilnehmersdichte und die Konkurrenz ansieht. Nach dem Sportlich sehr erfolgreichen letzten Jahr, war uns der Sprung nach ganz oben in keinem Wettbewerb vergönnt. Das nötige Glück hat uns heuer sicher oft gefehlt, aber es stellte sich auch ein gewisses „satt“ Gefühl ein, dem Rechnung getragen werden muss. Jetzt heißt es gegensteuern! Die nötigen Maßnahmen werden im Sommer auf den Weg gebracht, um in der nächsten Saison die Nummer 1 Stellung zurückzuerobern! Folgend nun der Jahresüberblick unserer Saison 2010 / 2011.

Am 15-16 April war unser End- und Königsschießen. Etliche Preise wurden an die Gewinner verteilt und die Vereinsmeister ausgezeichnet, aber das Hauptaugenmerk war auf die Königswürde gerichtet. Es waren einige ambitionierte Kandidaten dabei, die sich durch ihren Ergeiz auszeichneten. Aber am Ende kam keiner an dem amtierenden König vorbei und so wurde abermals Siegfried Häring geehrt. Mit einem 40-Teiler setzte er sich hauchdünn vor Thomas Kneißl der einen 43-Teiler erzielte und somit Wurstkönig wurde. Kobold Daniela hatte einen 73-Teiler, welcher zum Brezenkönig reichte.



In der Gaurunde sind wir mit unseren 8 Mannschaften der stärkste Verein überhaupt. Kein anderer hat mehr. Für unseren kleinen Ort schon sehr beachtlich!

„Die Erste“ (Andreas Mutlitz, Christian Kneißl, Christoph Mutlitz, Andreas Weger) stieg ja im letzten Jahr wieder in die Bezirksliga auf. Dort musste sie teilweise sehr lange Strecken zu ihren Gegnern zurücklegen. Die ersten Kämpfe waren sehr erfolgreich und man wagte schon, von einem ersten Platz zu träumen. Aber ein Durchhänger in der Saisonmitte konnte trotz eines starken Finish nicht mehr ausgeglichen werden. Mit einem Punkt Rückstand war der zweite Platz trotzdem das beste Ergebnis, das in dieser Klasse jemals erreicht wurde. Nun freut man sich aufs nächste Jahr, wo erstmals Mann gegen Mann geschossen wird.

Unsere 2. Mannschaft (Günter Häring, Sepp Mutlitz, Peter Attenhauser, Sige Häring) zeigte auch dieses Jahr solide Leistungen. Die Kämpfe, die gewonnen werden mussten, wurden gewonnen und außerdem war man noch für die ein oder andere Überraschung gut. Ein vierter Platz in der Gauliga ist das Resultat dieser konstanten Ergebnisse. Ein Platz im oberen Mittelfeld ist für nächstes Jahr das Ziel.

Die 3. Mannschaft (Florian Feller Mayer, Martin Kneißl, Mutlitz Stefan, Lanzinger Andreas) wollte in diesem Jahr tatsächlich all ihre Kämpfe absolvieren, aber leider wollte einer ihrer Gegner nicht so recht. Den dritten Platz kann man trotzdem durchaus als positiven Trend bezeichnen und einer von ihnen glänzte auch noch mit einem sehr guten Ringdurchschnitt. Vielleicht kehrt doch noch der Ergeiz dieser potenten Mannschaft zurück.

Unsere 4. (Robin Lauterborn, Caro Attenhauser, Birgit Feller Mayer, Mane Vilgertshofer, Priller Florian) hatte mit Verletzungspech zu kämpfen. Schwankende Ergebnisse waren die Folge. Aber das Minimalziel A-Klassenerhalt wurde dennoch geschafft. Es bleibt abzuwarten, wann die Mannschaft wieder mit der vollen Besetzung antreten kann. Wir wünschen auf alle Fälle gute Besserung!

Die 5. Mannschaft (Herbert Ragl, Engelbert Feller Mayer, Bernhard Weinzierl, Peter Häring, Daniela Kobold, Kathrin Pany) landete in der C-Klasse leider auf dem letzten Platz. Trotz Punktgleichheit mit dem Drittplatzierten, lag der Ringdurchschnitt etwas niedriger. Nächstes Jahr ist mehr Trainingsfleiß gefordert, wenn man die rote Laterne abgeben will.

Die Luftpistolen Mannschaft (Michael Kneißl, Nick Lauterborn, Max Reger, Philipp Erlacher, Sepp Mutlitz, Andreas Weger) hat ein „Ausländerproblem“. So könnte man den Umstand beschreiben, dass zwei Mann der Stammbesetzung, Max Reger und Philipp Erlacher aus beruflichen Gründen nur sporadisch im Land verweilen. Die

Folge ist, dass auf Ersatzschützen zurückgegriffen werden muss. Trotz aller Anstrengungen konnte der Abstieg in die A-Klasse nicht verhindert werden. Im nächsten Jahr ist wenigstens einer der beiden wieder dauerhaft anwesend - Es sei denn, er studiert noch mal....

Den Großkalibern (Robert Urban, Sigi Häring, Sepp Mutlitz, Herbert Ragl) ist weiterhin der Spaß anzumerken, auch wenn sie sich mit dem letzten Platz begnügen müssen. Fleißig weiterarbeiten, dann wird der Erfolg schon kommen.

Der neu gegründeten Jugendmannschaft (Andreas Kehrer, Florian Priller, Sarah Eichinger, Kerstin Vilgertshofer, Felicia Vilgertshofer) glückte auf Anhieb eine sehr gute Saison. Mit nur einem Punkt Rückstand auf Moosen, wurden sie am Ende zweiter. Das lässt darauf hoffen, dass sich wieder eine sehr gute Schützengeneration in den Startlöchern befindet.

Bei der Gaumeisterschaft kämpften unsere Schützen erfolgreich um die Teilnahme bei den Oberbayerischen Meisterschaften. 15 von ihnen gelang der Sprung nach München. Einen Gaumeister konnten wir in diesem Jahr leider nicht stellen, aber wie oben erwähnt, viele zweite Plätze. Andreas Kehrer, Michael Kneißl, Mutlitz Sepp und Andreas Weger wurden jeweils in ihrer Klasse zweiter. Außerdem hatten wir mit Peter Attenhauser, und Christoph Mutlitz zwei dritte Plätze.

Der Sparkassenpokal erwies sich nach dem letztjährigen Gewinn als weniger erfolgreich. Trotz Heimrecht, erwiesen sich die Fraunberger als zu stark und wir mussten uns mit 1881 zu 1883 in der Vorrunde geschlagen geben. In der diesjährigen Runde ist diese Hürde schon genommen. Tading wurde bezwungen und es wartet mit großer Wahrscheinlichkeit Wambach als nächster Gegner auf uns.

Den zweiten Platz erreichten wir auch in der diesjährigen Gemeindemeisterschaft. Nach der Siegesserie der letzten Jahre, reichte es heuer mit 5 Ringen Abstand nicht für die nun erstplatzierten Moosner. Alle Schützen konnten nicht ihre volle Leistung abrufen und so blieb nur der Vizetitel für Hubenstein. Konkurrenz belebt ja den Wettbewerb und so sollte es uns als Ansporn dienen, nächstes Jahr, wieder ganz oben zu stehen.

Bedanken möchte ich mich bei den Mannschaftsführern und allen Schützen. Genießt die Sommerpause und wir sehen uns im Herbst wieder!

Andreas Weger

Werksbesichtigung Fa. Pöschl Geisenhausen

(von Günther Häring)

Am 18.10.2010 besuchten die Schloßschützen die bekannte Firma Pöschl in Geisenhausen - dem weltweit größten Produzenten von Schnupftabak und Tabakprodukten. Man traf sich mittags um 12:00 Uhr und es ging mit dem Bus nach Geisenhausen. Beginn der Führung war um 13:00 Uhr. Nach dem Empfang und einer kleinen Unternehmenseinführung durften wir uns noch einen weißen Hygienemantel umlegen, bevor es mit der Werksbesichtigung losging. In der Produktion wurde uns vom Tabaklager bis hin zur Fertigung des Schnupf- und Rauchtobaks alles gezeigt. Im Anschluss an die Führung durfte die Gruppe sich durch das ganze Sortiment probieren. Zum Schluss gab es noch ein kleines Präsent und wir bedankten uns für die interessanten Informationen. Herzlichen Dank auch an unseren Busfahrer Robert Nieder und allen Beteiligten die den Ausflug möglich gemacht haben.



Gruppenfoto vor dem antiken Tabakladen in der Eingangshalle

Hier noch ein Paar Zahlen und Fakten zur Firma Pöschl:

Gegründet am 24. Dezember 1902 durch Alois Pöschl

344 Beschäftigte in Deutschland

über 700 Beschäftigte weltweit

Umsatz im Jahr 2010 ca. 300 Mio EUR

Absatzmenge Tabakprodukte in 2010 5.800.000 kg (Quelle: www.poeschl-tobacco.com)

Der gesamte Pöschl-Schnupftabak, der weltweit konsumiert wird, kommt aus Geisenhausen - es gibt keine zweite Produktionsstätte!



Die wichtigsten Kontakte

1.Schützenmeister

Weinzierl Bernhard
Holzhäusl 2
84416 Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/2460

2.Schützenmeister

Kobold Alfons
Aham 1
84416 Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/3418

1.Sportwart

Weger Andreas
Holzhäusl 1
84416 Taufkirche/Vils
Tel.: 0171/2310269

Jugendwart

Mutlitz Josef
Moos 10
84416 Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/9155

1.Schriefführer

Häring Günther
Straß 6 ½
Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/413107

Internetauftritt

Erlacher Philipp
www.hubenstein.de
webmaster@hubenstein.de

Vereinsgaststätte

Familie Häring
Hubenstein Tel.: 08084/7810

Herausgeber: Schloßschützen Hubenstein e.V.
verantwortlich für Inhalt: G. Häring, J. Demmel u. Ph. Erlacher
verantwortlich für Gestaltung und Aufmachung: R. Kobold
Internet: www.hubenstein.de
Email: schuetzenbladdl@hubenstein.de
